Universität Zürich[UZH]

Rechtliche Risiken bei der Reanimation

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

Verein firstresponder.be
Langnau im Emmental
7. Februar 2026

Universität Zürich[UZH]

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

first responder BE

Universität Zürich[UZH]

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

first responder BE

Universität Zürich[UZH]

Art. 7 BV – Menschenwürde

Die **Würde** des Menschen ist zu achten und zu schützen.

Art. 10 BV – Recht auf Leben

[1] Jeder Mensch hat das Recht auf **Leben**.

Art. 10 BV – Recht auf persönliche Freiheit

[2] Jeder Mensch hat das Recht auf **persönliche Freiheit**, insbesondere auf körperliche und geistige **Unversehrtheit** und auf Bewegungsfreiheit.

Art. 5 – Einwilligung

Eine Intervention im Gesundheitsbereich darf erst erfolgen, nachdem die betroffene Person über sie aufgeklärt worden ist und frei **eingewilligt** hat…

Art. 8 – Notfallsituation

Kann die Einwilligung wegen einer Notfallsituation nicht eingeholt werden, so darf jede Intervention, die im **Interesse der Gesundheit** der betroffenen Person medizinisch unerlässlich ist, umgehend erfolgen.

Art. 9 – Früher geäusserte Wünsche

Kann ein Patient im Zeitpunkt der medizinischen Intervention seinen Willen nicht äußern, so sind die **Wünsche zu berücksichtigen**, die er früher im Hinblick auf eine solche Intervention geäußert hat.

Interesse (Art. 8) und Wünsche (Art. 9)

Wie stehen die Vorschriften zueinander, dass im Notfall das nach dem objektiven Interesse (Art. 8) **Gebotene**, aber auch das nach den subjektiven Wünschen (Art. 9) **Gewollte** zu tun ist?

Interesse (Art. 8) und Wünsche (Art. 9)

REA geboten und gewollt	CPR oblig.
REA nicht geboten, aber gewollt	CPR optional
REA geboten, aber nicht gewollt	No CPR
REA weder geboten, noch gewollt	No CPR

Universität Zürich[UZH]

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

first responder BE

Universität Zürich[UZH]

Tod trotz Reanimation

Kann ein Helfer belangt werden, wenn ein Betroffener trotz Reanimation stirbt?

ne.ch

Universität Zürich[UZH]

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Art. 117 – fahrlässige Tötung

Wer fahrlässig den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

ne.ch

Tod trotz Reanimation

- Verursachung
- Sorgfaltsnorm
- Sorgfaltsmassstab
- Vorhersehbarkeit

ne.ch

Tod trotz Reanimation

- **Verursachung**: Alles, was zum konkreten Tod beigetragen hat, gilt rechtlich als Ursache.
- Sorgfaltsnorm
- Sorgfaltsmassstab
- Vorhersehbarkeit

ne.ch

Tod trotz Reanimation

- Verursachung
- **Sorgfaltsnorm**:
  «to recognise cardiac arrest, immediately start CPR, call for help and facilitate rapid defibrillation.»
  ERC Guidelines
- Sorgfaltsmassstab
- Vorhersehbarkeit

ne.ch

Tod trotz Reanimation

- Verursachung
- Sorgfaltsnorm
- **Sorgfaltsmassstab**: Umstände: Extremsituation, persönliche Verhältnisse: Nur Basisausbildung
- Vorhersehbarkeit

ne.ch

Tod trotz Reanimation

- Verursachung
- Sorgfaltsnorm
- Sorgfaltsmassstab
- **Vorhersehbarkeit**: Ex-ante-Beurteilung der für jedermann erkennbaren Not-hilfemassnahmen

ne.ch

Fazit

Wer sich nach bestem Wissen und Gewissen an die Guidelines hält, hat keinerlei rechtliche Konsequenzen zu befürchten, wenn der Patient trotz Reanimation stirbt.

ne.ch

Universität Zürich[UZH]

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

first responder BE

Schädliche Reanimation

Kann eine Retterin strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie dem Betroffenen bei der Reanimation Rippen bricht?

Rippenfraktur links

Art. 123 – Körperverletzung

1. Wer vorsätzlich einen Menschen … an Körper oder Gesundheit schädigt, wird, auf Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Schädliche Reanimation

Objektiver Tatbestand:

Körperverletzung

Subjektiver Tatbestand:

Eventualvorsatz (möglich/in Kauf)

Rechtfertigung:

REA objektiv geboten (Art. 8 – Interesse)

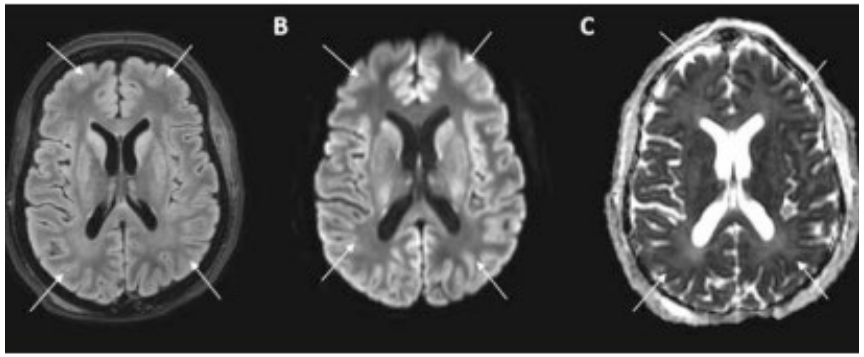
REA subjektiv gewollt (Art. 9 – Wünsche)

Fazit

Rippenbrüche sind zwar reanimations-bedingte Körperschädigungen, sie sind jedoch gerechtfertigt, sofern der Betroffene die Reanimation nicht erkennbar ablehnt.

Schädliche Reanimation

Kann ein Retter strafrechtlich zur Verant-wortung gezogen werden, wenn der Betroffene die Reanimation zwar überlebt, aber schwere hypoxische Hirnschäden davonträgt?



► **Abb. 1** Subtile kortikale und ganglionäre Signalanhebungen in der FLAIR **A** mit Diffusions-restriktionen **B** und korrelierender ADC-Absenkung **C**.

Hypoxischer Hirnschaden im MRT

Art. 125 – Fahrlässige Körperverletzung

[1] Wer fahrlässig einen Menschen am Körper oder an der Gesundheit schädigt, wird, auf Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Ist die Schädigung schwer, so wird der Täter von Amtes wegen verfolgt.

Schädliche Reanimation

Objektiver Tatbestand:

Schwere Körperverletzung

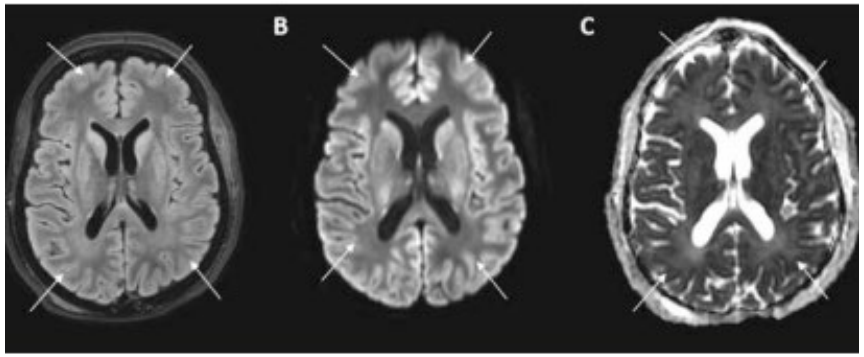
Subjektiver Tatbestand:

Bewusste Fahrlässigkeit (Vertrauen)

Rechtfertigung

REA objektiv geboten (Art. 8 – Interesse)

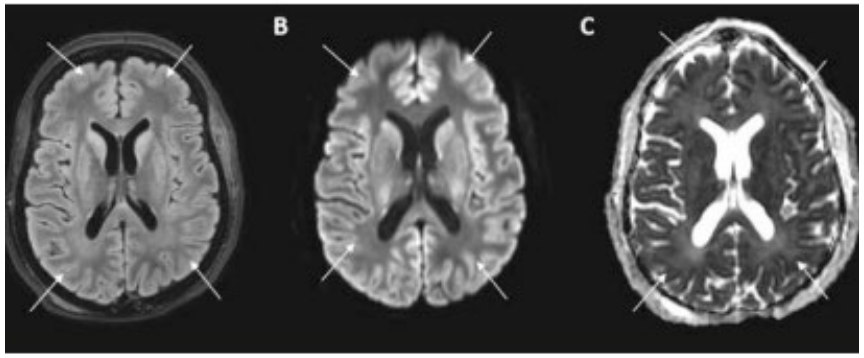
REA subjektiv gewollt (Art. 9 – Wünsche)



► **Abb. 1** Subtile kortikale und ganglionäre Signalanhebungen in der FLAIR **A** mit Diffusionsrestriktionen **B** und korrelierender ADC-Absenkung **C**.

Fazit

Hypoxische Hirnschäden sind schwere Körperverletzungen. Sie sind gerechtfertigt, sofern die betroffene Person die Reanimation nicht erkennbar ablehnt.



► **Abb. 1** Subtile kortikale und ganglionäre Signalanhebungen in der FLAIR **A** mit Diffusionsrestriktionen **B** und korrelierender ADC-Absenkung **C**.

Art. 198 – Sexuelle Belästigung

[1] Wer jemanden tätlich sexuell belästigt, wird, auf Antrag, mit Busse bestraft.

Bild

BGE 125 IV 58 («Als sexuelle Handlungen [gelten] Verhaltensweisen, die für den Aussenstehenden nach ihrem äusseren Erscheinungsbild eindeutig sexualbezogen sind.»).

Fazit

Thorax-Kompressionen sind Rettungshandlungen und keine sexuellen Handlungen.

Universität Zürich[UZH]

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

first responder BE

Universität Zürich[UZH]

Ungewollte Reanimation

«Was ist, wenn ich zu einer persönlich bekannten Patientin komme, von der ich weiss, dass sie keine Rea will?»

Universität Zürich[UZH]

Art. 181 – Nötigung

Wer jemanden durch Gewalt oder Androhung ernstlicher Nachteile oder durch andere Beschränkung seiner Handlungsfreiheit **nötigt, etwas** zu tun, zu unterlassen oder **zu dulden**, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Universität Zürich[UZH]

Ungewollte Reanimation

Objektiver Tatbestand:

Nötigung/Tätlichkeit/Körperverletzung

Subjektiver Tatbestand:

Wissen Ablehnung Reanimation

Wollen Hinwegsetzen Willen

Rechtfertigung

objektiv geboten (Art. 8 – Interesse)

~~subjektiv gewollt (Art. 9 – Wünsche)~~

Fazit

Wer eine Person gegen ihren Willen reanimiert, macht sich auch dann der Nötigung strafbar, wenn die Reanimation ‚erfolgreich' ist. Es gilt:

« **Nein heisst Nein!** »

Universität Zürich[UZH]

Ungewollte Reanimation?

Ein ca. 40-jähriger Mann wollte sich mit Tabletten suizidieren. Er litt an einer Krebserkrankung. An seiner Seite wurde ein Abschiedsbrief gefunden, in dem er schreibt, dass er sterben möchte – versehen mit seiner eigenen Unterschrift. Er wird nun von Passanten gefunden und ist reanimationspflichtig. Kann auf die Reanimation verzichtet werden?

tk.de

Ungewollte Reanimation?

Objektiver Tatbestand:

Nötigung/Tätlichkeit/Körperverletzung

Subjektiver Tatbestand:

Ablehnung Reanimation für möglich gehalten

Inkaufnahme Hinwegsetzen Willen

Rechtfertigung

REA objektiv geboten (Art. 8 – Interesse)

~~REA subjektiv gewollt (Art. 9 – Wünsche)~~

Fazit

Wenn der Retter davon ausgeht, dass deutliche und objektiv nachvollziehbare Anzeichen auf Sterbewunsch gegeben sind (Abschiedsbrief), begeht er eine Nötigung, wenn er trotzdem reanimiert.

Es gilt: **«Nein heisst Nein!»**

Universität Zürich[UZH]

Ungewollte Reanimation?

Wie sieht die Situation bei einem strangu-liertem 80-jährigen Patienten aus, der bei Eintreffen der First Responder keine siche-ren Todeszeichen hat? Eine Patienten-verfügung ist nicht vorhanden…
Reanimieren?

Ungewollte Reanimation?

Wie sieht die gleiche Situation bei einem stranguliertem 35-jährigen Patienten aus?

Art. 13 – Irrtum

[1] Handelt der Täter in einer irrigen Vorstellung über den Sachverhalt, so beurteilt das Gericht die Tat zu Gunsten des Täters nach dem Sachverhalt, den sich der Täter **vorgestellt** hat.

Fazit (80)

Wenn der Retter davon ausgeht, dass die Reanimation weder objektiv geboten, noch subjektiv gewollt ist, darf er sie unterlassen. Er kann auch dann nicht belangt werden, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass die Reanimation gewollt gewesen wäre.

Fazit (35)

Wenn der Retter beim 35-Jährigen am Sterbewunsch zweifelt und er **in dubio reanimiert**, wird er auch dann nicht wegen Nötigung und Körperverletzung bestraft, wenn sich ex post herausstellt, dass der Betroffene wirklich sterben wollte.

Universität Zürich[UZH]

Ungewollte Reanimation?

«Wie sollen wir First Responder uns verhalten, wenn ein Patient keine Rea will, (No CPR) aber die Angehörigen unbedingt eine Rea möchten? Weiter reanimieren bis RTW/NEF da ist? »

nocpr.ch

Fazit

Dass die Angehörigen eine Reanimation möchten, ist irrelevant, wenn der Betroffene ein Reanimations-Veto (No CPR) verfügt hat. Es gilt «**Nein heisst Nein!**»

nocpr.ch

Universität Zürich[UZH]

Ungewollte Reanimation?

«Muss ein First Responder bei Ankunft am Einsatzort aktiv nach einer Patientenverfügung fragen, entweder vor Beginn der Rea oder im Verlauf der Rea?»

az

Ungewollte Reanimation?

Objektiv liegt eine ungewollte Reanimation vor.

Subjektiv meint der Helfer, die Reanimation sei gewollt (Irrtum)

Vermeidbarkeit: Gibt es eine Regel, die First Responder/Retter verpflichtet, nach einer Patientenverfügung zu fragen?

Universität Zürich[UZH]

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

first responder BE

Unterlassene Reanimation

91-jähriger, polymorbider US-Bürger (Demenz, Parkinson, Lungenfibrose) bei Sepsis/Aspirationspneumonie. Aktuell stabil, nicht kommunikationsfähig. Keine schriftliche Patientenverfügung vorhanden; gemäss mündliche Auskunft Sohn: REA-Status: JA (Full Code). Retter halten Reanimation für aussichtslos und unterlassen CPR.

dvids

Art. 128 – Unterlassung der Nothilfe

Wer einem Menschen, der in unmittelbarer Lebensgefahr schwebt, nicht hilft, obwohl es ihm den Umständen nach zugemutet werden könnte, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Unterlassene Reanimation

Objektiver Tatbestand:
- Unterlassung Nothilfe
- Tötung durch Unterlassen (?)

Subjektiver Tatbestand:
- Wissen um Lebensgefahr
- Willentliche Nichthilfe

Rechtfertigung
- ~~REA objektiv geboten (Art. 8 – Interesse)~~
- REA subjektiv gewollt (Art. 9 – Wünsche)

Universität Zürich[UZH]

Unterlassene Reanimation

REA geboten und gewollt	CPR oblig.
REA nicht geboten, aber gewollt	CPR option.
REA geboten, aber nicht gewollt	No CPR
REA weder geboten, noch gewollt	No CPR

dvids

Fazit

Selbst wenn man davon ausgeht, dass REA-Wunsch verbindlich ist, führt die Unterlassung der Reanimation nicht zur Strafbarkeit, weil «niemand bei Strafe verpflichtet sein kann, objektiv sinnlose Massnahmen zu ergreifen.»

Thommen, sui generis 2025, N 33

Universität Zürich[UZH]

Unterlassene Reanimation

«Die First Responder treffen auf rea-pflichtigen Patienten. Patientenwille ist bei Rea-Start nicht bekannt. Nach 3 Min. REA inkl. 1x Schockabgabe erlangt der Patient einen Spontankreislauf. Fast gleichzeitig mit dem Eintritt des Spontankreislauf kommt die Tochter/Sohn des Patienten und versichert glaubhaft das der Patient **keine Reanimation wünscht**. Wie ist das Vorgehen für die First Responder bis eintreffen RD? Patient wird in Seitenlage gebracht, überwacht und bei einem erneuten Kreislaufstillstand wird keine Reanimation mehr gestartet? Ist das richtig?»

Abbruch Reanimation «Withdrawing CPR»

Universität Zürich[UZH]

Unterlassene Reanimation

«Mann (80) erleidet auf der Strasse einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Er wird von Passanten reanimiert. Passantin stösst dazu; sie ist Pflegefachfrau im Altersheim, in dem der Herr wohnt. Sie weiss, dass er Patientenverfügung mit **„Reanimation: Nein“** hat. Sie teilt dies den reanimierenden Personen mit, worauf diese beschliessen, die Reanimation zu stoppen. Ist dies rechtlich korrekt – insbesondere auch deshalb, weil es im öffentlichen Raum stattfand?»

Abbruch Reanimation «Withdrawing CPR»

Unterlassene Reanimation

REA geboten und gewollt	CPR oblig.
REA nicht geboten, aber gewollt	CPR optional
REA geboten, aber nicht gewollt	No CPR
REA weder geboten, noch gewollt	No CPR

Fazit

Der Abbruch einer ungewollten Reanimation stellt nicht nur keine Straftat dar, sondern ist sogar geboten, weil die aufgenötigte Hilfe ihrerseits eine Straftat ist.

Zusammenfassung

Zusammenfassung

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

Universität Zürich[UZH]

Interesse (Art. 8) und Wünsche (Art. 9)

Wie stehen die Vorschriften zueinander, dass im Notfall das nach dem objektiven Interesse (Art. 8) **Gebotene**, aber auch das nach den subjektiven Wünschen (Art. 9) **Gewollte** zu tun ist?

Universität Zürich[UZH]

Zusammenfassung

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

Universität Zürich[UZH]

Fazit

Wer sich nach bestem Wissen und Gewissen an die Guidelines hält, hat keinerlei rechtliche Konsequenzen zu befürchten, wenn der Patient trotz Reanimation stirbt.

ne.ch

Universität Zürich[UZH]

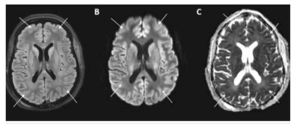
Zusammenfassung

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

Universität Zürich[UZH]

Fazit

Hypoxische Hirnschäden sind schwere Körperverletzungen. Sie sind gerechtfertigt, sofern die betroffene Person die Reanimation nicht erkennbar ablehnt.



▸ **Abb. 1** Subtile kortikale und ganglionäre Signalanhebungen in der FLAIR **A** mit Diffusionsrestriktionen **B** und korrelierender ADC-Absenkung **C**.

Zusammenfassung

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

Universität Zürich[UZH]

Fazit

Wenn der Retter davon ausgeht, dass deutliche und objektiv nachvollziehbare Anzeichen auf Sterbewunsch gegeben sind (Abschiedsbrief), begeht er eine Nötigung, wenn er trotzdem reanimiert.
Es gilt: **«Nein heisst Nein!»**

Universität Zürich[UZH]

Zusammenfassung

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

Universität Zürich[UZH]

Unterlassene Reanimation

REA geboten und gewollt	CPR oblig.
REA nicht geboten, aber gewollt	CPR option.
REA geboten, aber nicht gewollt	No CPR
REA weder geboten, noch gewollt	No CPR

dvids

Universität Zürich[UZH]

I. Grundlagen
II. Tod trotz Reanimation
III. Schädliche Reanimation
IV. Ungewollte Reanimation
V. Unterlassene Reanimation
VI. Leitlinien

first responder BE

Universität Zürich[UZH]

In dubio pro REA

Regel: REA geboten und gewollt

Zweifel, ob REA geboten oder gewollt

first responder BE

Universität Zürich[UZH]

Nein heisst Nein!

Patientenverfügung

Reanimations-Veto

REA-Status-Nein

No-CPR-Emblem

(Hinweise Angehöriger)

(Abschiedsbrief)

first responder BE

Universität Zürich[UZH]

Rechtliche Risiken bei der Reanimation

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

Verein firstresponder.be
Langnau im Emmental
7. Februar 2026

Universität Zürich[UZH]

Gutachten

Marc Thommen, In dubio pro REA – Strafbar-keitsrisiken bei der Reanimation, sui generis 2025, 131; https://doi.org/10.21257/sg.283

Universität Zürich[UZH]

Avis juridique

Marc Thommen, In dubio pro REA - risques de poursuites pénales en matière de réanimation, sui generis 2025, 145 https://doi.org/10.21257/sg.284

Universität Zürich[UZH]

Legal Opinion

Marc Thommen, In dubio pro REA: criminal liability risks in resuscitation
Swiss Med Wkly, 2025;155:5033
https://doi.org/10.57187/s.5033

SAMW-Richtlinien

Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften (SAMW), Richtlinien zu Reanimationsentscheiden,

Bern 2021